

Bunte Hühner, Elefanten und der Geißbock

ATELIER Pia Schönbohm erschafft vielfältige Skulpturen

VON CHRISTINA HUSTEDT

Bergheim-Glessen. Kaum jemand schafft es ohne schlafende Ente, Sonnenfigur oder buntes Huhn aus dem Atelier von Pia Schönbohm wieder heraus. Sie sind einfach zu nett und liebenswert, die kleinen und großen Skulpturen, die den Breuershof bevölkern und auf ein neues Zuhause warten.

Am Wochenende hatte Künstlerin „Pia“ wieder ihr Atelier in Glessen geöffnet, zur Freude zahlreicher Freunde der 60-Jährigen und Liebhaber ihrer Skulpturen. Seit 25 Jahren ist Pia Schönbohm, die eigentlich Roswitha heißt, künstlerisch tätig und über regionale Grenzen hinweg bekannt. Längst ist aus ihrem Hobby ein Beruf geworden, seit zehn Jahren wirkt sie auf dem historischen Breuershof, wo sie ihre Stücke auch ausstellt und verkauft. „Ich arbeite jeden Tag rund acht Stunden“, erklärt Pia Schönbohm, auch wenn es im Winter in dem ehemaligen Schweinestall des Hofes schon ziemlich kalt sei.

Der Werkstoff der Künstlerin liegt säckeweise in einer Ecke ihres Ateliers, gleich neben Maurer-

kübel und Bohrmaschine mit Mixaufsatz. Denn die geborene Frechenerin arbeitet mit Beton, der auf ein Drahtgerüst modelliert wird. Mit Acryllack bunt bemalt sind die teilweise menschengroßen Sonnengötter, Badenixen und Paradiesvögel wetterbeständig und bringen bunte Fantasie in Gärten und Häuser. Der nur auf den ersten Blick grobe Werkstoff hat aber noch weitere Vorteile, erklärt Pia. „Man kann sehr große Sachen machen und braucht keinen Brennofen.“ So erschuf sie einmal als Auftragsarbeit einer Firma einen 1,5 Tonnen schweren Elefanten und auch schon einen Geißbock für einen Fan des 1. FC Köln.



Seit 25 Jahren ist Pia Schönbohm als Künstlerin tätig.

BILD: HUSTEDT